



ehs dresden Postfach 20 01 43 01191 Dresden

Pressemitteilung

An die Redaktionen von
Presse, Funk und Fernsehen

Evangelische Hochschule für
Soziale Arbeit Dresden (FH)

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel: 0351/ 4690211

Fax: 0351/4715993

E-Mail: Kristina.Sakalaszewili@ehs-dresden.de

Dresden, 17.05.2006

Erste bundesweite Tagung zum Thema „Humor in der Sozialen Arbeit“

In Zusammenarbeit von Evangelischer Hochschule für Soziale Arbeit Dresden (FH), der Deutschen Gesellschaft für Soziale Arbeit, und HumorCare Deutschland findet vom 19. bis zum 20. Mai im Deutschen Hygiene-Museum die erste bundesweite Tagung zum Thema „Was gibt's denn da zu lachen? Humor in der Sozialen Arbeit!“ statt.

Eröffnet wird die Tagung mit einer Cartoon-Ausstellung und einer anschließenden **Pressekonferenz am 19.5., 12.00 Uhr**. Die Zeichnungen verschiedener Karikaturisten werden dabei insbesondere das Erscheinungsbild und die besonderen Kompetenzen von Sozialarbeitern zeigen. Humorvolle Vorträge werden den aktuellen Stand der Humorforschung und die positiven Wirkungen des Humors beleuchten. In mehreren Workshops haben die TeilnehmerInnen Gelegenheit, sich mit den Möglichkeiten und Grenzen des Humors in verschiedenen Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit zu befassen. Auch für Unterhaltung wird gesorgt sein: Eingerahmt von humorvollen Liedern des „Kaffeehausgesangsorchesters“ der **ehs**-Dresden werden am 19.5., 20.00 Uhr Sozialarbeiter aus Wien und die Theater- und Kabarettgruppe 11%K, eine Gruppe von wohnungslosen Männern und Frauen aus Wien, Szenen aus dem Leben der Adressaten Sozialer Arbeit präsentieren.

Dass Lachen gesund ist, weiß der Volksmund seit langem. Darf man sich aber über das Leid von Menschen in schwierigen Lebenslagen oder über belastende Arbeitssituationen lustig machen? Muss sich nun auch noch die Soziale Arbeit auf den Weg in die Spaßgesellschaft machen? Lässt sich Humor nicht wie auch in anderen Professionen als ein wirksames Mittel in der Arbeit von SozialarbeiterInnen einsetzen? Kann Humor nicht dazu dienen, zunehmende Belastungen und Stress im beruflichen Alltag zu reduzieren? Welche Formen des Humors sind dabei wirksam und zulässig? Solche und ähnliche Fragen werden Praktiker und Wissenschaftler aus sozialen Berufen erörtern.

Die Tagung wird vom Sächsischen Staatsministerium für Soziales, der Ostsächsischen Sparkasse und der Landeshauptstadt Dresden unterstützt.

Wir würden uns freuen, ein Mitglied Ihrer Redaktion zu dieser Tagung und zum Pressegespräch zu begrüßen.

Kontakt und Information:

Prof. Dr. Herbert Effinger, 0351-2688440, herbert.effinger@ehs-dresden.de

*Verwaltung
Bibliothek
Studienhaus 1*

Semperstraße 2a
01069 Dresden
Telefon: 0351/46902-0
Telefax: 0351/4715993

Studienhaus 2

Wiener Straße 58
01219 Dresden
Telefon: 0351/47794-0
Telefax: 0341/47794-16

Bankverbindung

Landeskirchliche
Kreditgenossenschaft
Sachsen eG
BLZ:
850 951 64
Betriebskonto:
102 104 021
Spendenkonto:
102 104 102

Internet

www.ehs-dresden.de